

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 66

Montag, den 7. März, 1825.

Universitätsnachricht.

Am 4. März vertheidigte, unter dem Präsidio des Herrn D. und Prof. Christ. Friedr. Schwägerlins, der Herr Bacc. Med. Carl Wilhelm Eduard Schäffer, aus Dresden, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inaugural-Dissertation: Quaedam de tumoribus cysticis, welche in der Naumannschen Officin auf 31 S. 4. gedruckt und dem Herrn Hofrath und Civilverdienstorden-Ritter, D. Joh. August Wilhelm Hedenus, so wie dem Herrn Stabs-Chirurgus der königlich sächsischen Leibgarde und Ritter der franz. Ehrenlegion, Herrn Joh. Carl Schrickel, in Dresden, dedicirt ist. Die Herren Opponenten waren: die Herren Candidaten der Medicin: Moritz Alexander Ochs, aus Leipzig, Wilhelm Friedrich, aus Stiehsch bei Landsberg, und Gustav Friedrich Gruner, aus Dresden. — Das Einladungsprogramm des Herrn Procanzlers D. und Prof. Kühn, enthält die 5te Fortsetzung der Probestücke seines neuen medicinischen Lexikons.

Ueber Völkersprachen.

Neußerst merkwürdig ist die große Anzahl verschiedener Sprachen, welche man bei den

Amerikanischen Indianern findet, und nicht süglich als Dialekte auf gewisse Grundsprachen zurückführen kann, weil solche sehr wenige gleichbedeutende Wurzelwörter besitzen, und überhaupt so sehr von einander abweichen, daß die verschiedenen Stämme sich gegenseitig häufig nicht verstehen. Ihre Sprachen erstrecken sich nur auf die Bezeichnung der nächsten Umgebungen, und drücken sehr oft durch Nachahmung der Laute die vorherrschende Beschaffenheit der Dinge aus. Die äußern und innern Theile des Leibes, dann die verschiedenen Thiere und Pflanzen, unterscheiden sie mit großer Bestimmtheit; vergeblich aber wird man sich bemühen, Wörter für abstracte Begriffe zu finden. Doch findet man bei mehreren der schon etwas civilisirten Stämme das Wort Tupán oder Tupána, womit die Corvados das Zuckerrrohr, und andre Nationen die Pisangfrucht bezeichnen, zur Benennung Gottes. Viele nehmen jedoch mit Recht an, daß die Idee eines höchsten Wesens ein Gegensatz mit einem dämonischen Princip, erst durch die Missionäre, den Indianern beigebracht worden sei. Für Gegenstände, die ihnen erst durch die Einwanderer bekannt geworden, nehmen sie die Benennung aus deren Sprache an, ändern sie jedoch nach ihrer Mundart ab. So heißt im Portugiesischen das Pferd Cavallo, bei ihnen Cavarru; der Schlüssel Chave, bei ihnen Schavi; der Geistliche Vigario, bei

ihnen Uäre. Ihre Pronomina sind ganz einfach auf Ich, Du, Wir, Mein und Dein beschränkt. Beugung der Haupt- und Zeitwörter findet nicht statt. Man bedient sich immer des Infinitivs, und gewisse Zeichen mit der Hand oder dem Munde oder andere Gebärden müssen der Rede die bestimmte Boleudung geben. Auch in Betreff der Zahlen ist die Sprache nicht ausgebildet; sie zählen

gemeinhin nur nach den Gelenken der Finger, also nur bis drei, und drücken jede größere Zahl mit dem Worte „Viel“ aus. Eben so einfach ist ihre Zeitrechnung blos nach der wleberkehrenden Reise der Früchte des Waldes oder nach den Mondphasen bestimmt.“ (Reise in Brasilien von Spix und Martius.)

E. F. M.

Witterungs - Beobachtungen vom 27. Februar bis 5. März.

1825	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8. Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
Febr.	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
27	336, 137	35, 661	33, 510	-4, 5	-1, 0	-4, 6	N.	NO.	O.	heiter.	trüb.	heiter.
28	30, 828	29, 602	30, 109	-4, 9	-0, 9	-2, 9	O.	O.	O.	trüb.	heiter	trüb.
März.												
1	32, 617	32, 771	32, 558	-4, 2	+1, 4	-2, 2	N.	NW.	W.	heiter.	heiter.	heiter.
2	28, 851	28, 140	27, 760	-0, 1	+2, 9	+3, 3	S.	S.	S.	tr. Sch.	trüb.	tr. schw. Wind.
3	27, 516	28, 806	31, 396	+4, 0	+6, 1	+2, 7	S.	SW.	SW.	trüb.	tr. wdg.	trüb.
4	31, 912	32, 056	33, 353	+1, 4	+7, 2	+2, 3	S.	SW.	SW.	heiter.	trüb.	heiter.
5	34, 892	35, 637	36, 410	+1, 3	+6, 9	+2, 7	SW.	S.	S.	heiter.	heiter.	heiter.

Erklärung der in dieser und in allen künftigen Witterungs-Beobachtungen vorkommenden Abkürzungen.

htr. heiter, tr. trüb, sch. schön, wdg. windig, Rg. Regen, Sch. Schnee, St. Sturm, D. Duft, Nb. Nebel, Schl. Schloßen, Gew. Gewitter, VM. Vormittag, NM. Nachmittag, N. Nachts.

Dr. A. Fesl, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

Verkauf.

Englische Merinos,

schwarz sowohl, als in vielen Modefarben, ferner grünen Z. brit. Chalon zu Gardinen, verkaufen
Wilhelm Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Ich habe ganz neuen Holländischen Käse erhalten, den ich das Pfd. à 3 Gr., und Sahnen-Käse à 5 Gr. erlassen kann.

Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Von den so sehr schön gefüllten Nelken, in allen Farben und Farbzeichnungen, wird das Duzend Senker in 12 verschiedenen Sorten für 12 Gr. verkauft in Nr. 786 an der Wasserkunst, bei dasigem Gärtner.

Verkauf. Neue Messiner Citronen, Apfelsinen und Pomeranzen sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben bei

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Die vormalige Desersche Gartenbesitzung zu Dölitz mit 2 kleinen Wohngebäuden, darin sich auch noch einige Denkmale von dieses berühmten Künstlers Hand gefertigt, vorfinden, soll aus freier Hand verkauft werden; Kauflustige haben sich deshalb und wegen der nähern Bedingungen an Herrn D. Treischke, Catharinenstraße Nr. 372, 3 Treppen hoch, zu wenden. Unterhändler werden verboten.

Verkauf. Unser

Handschuh - Lager

für Damen, Herren und Kinder, ist wieder aufs Vollständigste assortirt, und die Waare bei den nämlichen wohlfeilen Preisen schöner wie jemals.

Gebrüder Tecklenburg.

Die Strohhut - Fabrik und Bleiche

von C. H. Hennigke, sonst F. G. Rückart, Grimm. Gasse Nr. 590, 1ste Etage, empfiehlt sich außer einem gut assortirten Lager von allen Sorten Strohhüten zugleich mit Waschen, Schwefeln, Appretiren, Färben und Verändern alter Hüte unter Versicherung der promptesten Bedienung bestens.

Wasserdichte seidene Castor-Hüte à 3 Thaler,

von vorzüglicher Güte und schöner Form, empfangen so eben

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Die Meubles - Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl massiver Mahagony-Meubles, Stuhl- und Divangestelle, Divans und Stühle mit modifarbenem Moiree und Kopshaarzeug überzogen; Secrears, Chiffonieren, Commoden, Pfeiler-Commoden, Bücherschränke, Spiegel in allen Größen, Sopha-, Näh-, Spiel-, runde und Kaffee-Tische, in div. Größen, alles in neuester Fagon und zu billigen Preisen.

Zu kaufen gesucht. Wer einen gebrauchten, jedoch gutgehaltenen Divan mit 6 Stühlen jetzt oder nach Ostern billig zu verkaufen wünscht, beliebe solches im Brühl Nr. 732 3 Treppen hoch zu melden.

Logis gesucht. In der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt wird für einen ledigen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafzimmer zu miethen gesucht. Anzeigen beliebe man schriftlich in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis gesucht. Eine erste oder zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör, in der Catharinenstraße oder Hainstraße, wird zu kommende Michaeli für eine solide Familie zu miethen gesucht durch das Logis-Büreau für Leipzig, am Peterskirchhofe Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Niederlagen, in Barmanns Hofe, in der Hainstraße, ist billig zu vermieten und sofort zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Vermiethung. In Nr. 442, im Halleschen Pfortchen, ist 2 Treppen hoch ein Logis an einen oder zwei ledige Herren oder an eine stille Familie zu vermieten.

Vermiethung. In Nr. 2 am Markte, ist zu Ostern ein Speisekeller zu vermieten. Auskunft giebt der Speisewirth Richter.

Vermiethung. Einige sehr anständige Familienwohnungen, in der Stadt als auch in den Vorstädten, mit dem Mitgenuß des Gartens, als auch eine dergleichen mit zugehörigem Garten, so wie auch ebenfalls mehrere Logis von 50 bis 100 Thlr., sind zur weitem Vermiethung in Auftrag gegeben worden dem

Local-Comptoir, für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist ein kleines Familientlogis in der Nikolaistraße. Zu erfragen in der Weineffigfabrik, Grimma'scher Steinweg im Schwan.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern an, in der Petersvorstadt, ein Pferdestall, Heuboden, Schuppen, nöthigenfalls auch kleines Logis, durch das Logis Bureau für Leipzig, am Peterskirchhofe Nr. 54, parterre.

Zu vermieten ist eine Kellerwirthschaft nebst Logis in der Stadt für 80 Thlr., und kann zu Ostern oder Johanni d. J. bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verlaufener Hund. Es hat sich den 5. März ein junger Pinscherhund verlaufen, er ist gezeichnet mit 4 weißen Pfoten und einer weißen Brust. Wer den Hund an Herrn Schiefersacker Umbach zurückbringt, erhält zur Belohnung 16 Groschen.

Zhorzettel vom 6. März.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		U.	
Die Bauerner fahrende Post	8	Hr. Kfm. Pittrich, a. Freiberg, v. Halle, im S. de R.	3
Hrn. Kfl. Marx, Schmidt, Riebel u. Rum-	8	Kanstädter Thor. U.	
schüttel, v. hier, v. Frankfurt a. D. zurück	9	Gestern Abend.	
Vormittag.		U.	
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Actuar. Leidenfrost, v. Blankenhayn, im gr.	6
Nachmittag.		Joachimsthal	
Die Breslauer fahrende Post	1	Hr. Kfm. Weiberg, v. Cassel, im Pot. de Russie	7
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		U.	
Eine Estafette von Delitzsch	6	Die Jena'sche fahrende Post	5
Hr. Durchl. Herzog von Braunschweig, im	7	Ein Großherzogl. Sächs. Weimar. Courier, v. Wei-	8
Hotel de Russie	7	mar, pass. durch	8
Hrn. Decon. Schwarz u. Seeliger, a. Halber-	7	Eine Estafette von Merseburg	12
stadt, in Hotel de Russie	7	Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Seif, Richter, Kruse, Holberg,	8	Eine Estafette von Lützen	2
Herold, Göhring, Penstreu u. Boigt, v.	8	Petersthor. U.	
hier, v. Frankfurt a. D. zurück	8	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Schmidt, a. Hamburg, im Joachimsthal	9	Hr. Kfm. Stüger, v. Altenburg, im S. de Russie	7
Hr. Amtm. Rostosky, a. Halberstadt, b. Rostosky	9	Die Coburger fahrende Post	8
Eine Estafette von Steuditz	9	Vormittag.	
Vormittag.		U.	
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Bildhauer Mar-	12	Hr. Kersten, K. Pr. Courier, v. Keapel, v. d.	12
tin, a. Ramur, unbestimmt	12	Hospitalthor. U.	
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	3
		Nachmittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	3